



UNITI Bundesverband
mittelständischer
Mineralölunternehmen e. V.

Berlin, 27. November 2017

Pressemitteilung

Nächtliches Alkoholverkaufsverbot an Tankstellen in Baden-Württemberg aufgehoben / UNITI begrüßt Wegfall der Einschränkungen des Wettbewerbs

Die grün-schwarze Koalition in Baden-Württemberg hat das nächtliche Alkoholverkaufsverbot aufgehoben und durch räumliche und zeitlich begrenzte Alkoholkonsumverbote in kommunaler Entscheidungskompetenz ersetzt. Damit hat sie ihre Ankündigung im Koalitionsvertrag von Mai 2016 umgesetzt und das seit März 2010 bestehende Alkoholverkaufsverbot zu Nachtzeiten an Tankstellen abgeschafft. UNITI hatte vehement darauf gedrungen, das Alkoholverkaufsverbot endlich aufzuheben. Der Nachweis, dass ein Alkoholverkaufsverbot Straftaten und Ordnungswidrigkeiten verringere, konnte nicht erbracht werden.

Elmar Kühn, UNITI-Hauptgeschäftsführer, zeigt sich erfreut: „Mit der Aufhebung des Verbots erfüllt sich eine Kernforderung der UNITI im Tankstellenmarkt: Der freie Wettbewerb ist nun wieder hergestellt. Etwaige Überlegungen, auch in anderen Bundesländer Alkoholverkaufsverbote an Tankstellen zu erlassen, sollten nun endgültig vom Tisch sein.“

UNITI hatte sich in zahlreichen Gesprächen und Stellungnahmen, unter anderem bei der Drogenbeauftragten der Bundesregierung, stets gegen das Alkoholverkaufsverbot an Tankstellen in Baden-Württemberg ausgesprochen und sich aktiv in der Schulungsinitiative Jugendschutz (SchuJu) engagiert. Dieser Einsatz hat sich nun für die Branche ausgezahlt.

Über UNITI:

Der UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V. repräsentiert rund 90 Prozent des Mineralölmittelstandes in Deutschland und bündelt die Kompetenzen bei Kraftstoffen, im Wärmemarkt und bei Schmierstoffen.

Täglich kommen über 4,5 Millionen Kunden an Tankstellen der UNITI-Mitgliedsunternehmen. Die Verbandsmitglieder betreiben rund 6.000 Straßentankstellen, das sind über 40 Prozent des Straßentankstellenmarktes, und beliefern 120 Bundesautobahntankstellen. Mit etwa 3.700 freien Tankstellen sind bei UNITI zudem fast 75 Prozent der freien Tankstellen organisiert. Am Autogasmarkt beträgt der Anteil der UNITI-Mitglieder rund 42 Prozent.

Die rund 1.300 Mitgliedsfirmen von UNITI erzielen einen jährlichen Gesamtumsatz von etwa 35 Milliarden Euro und beschäftigen rund 80.000 Arbeitnehmer in Deutschland.

Pressekontakt:

Dr. Robert Borsch

Referent für Kommunikation

Tel.: (030) 755 414-416

Fax: (030) 755 414-363

E-Mail: borsch@uniti.de

UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V.